

Diskotheek: Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.8 F-Dur op.93

Montag, 25. Juni 2018 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur
 Samstag, 30. Juni 2018 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Kevin John Edusei (Dirigent) und Isabelle Briner (Geigerin)

Gastgeberin: Annelis Berger

Das Resultat

Gerade weil diese Achte von Beethoven oft unterschätzt und als die «Kleine» bezeichnet wird, ist man dann erstaunt, wie schwierig sie für Orchester und Dirigent zu realisieren ist: Die Tempi zum Beispiel, die Beethoven vorsieht, sind kaum machbar. Und da es keinen langsamen Satz gibt, kann man sich nirgendwo ausruhen, sondern sitzt bis am Schluss unter Hochspannung auf dem Orchesterstuhl.

Ein Schweizer Orchester hat die Klippen der Partitur am besten bewältigt: Das Kammerorchester Basel unter Giovanni Antonini, das mit historischen Instrumenten spielt. Tolle Dynamik, grosse Transparenz, lebendig und phantasievoll die Sicht auf die ganze Sinfonie (A4). Ebenfalls sehr überzeugt hat das Gewandhausorchester Leipzig unter Riccardo Chailly: Dem Dirigenten wird von den beiden Gästen Kevin John Edusei und Isabelle Briner eine intelligente Sicht auf die Partitur attestiert, ausserdem eine tolle Artikulation und flüssige Tempi (A3). Beide Aufnahmen kamen in die letzte Runde. Die Berliner Philharmoniker unter Claudio Abbado waren daneben eher fad und konventionell, was auch an den Jahren liegt, die dazwischenliegen: Abbado hatte 2000 noch nicht die Erfahrung mit neuen Beethoven-Erkenntnissen, die Chailly und Antonini zehn bis zwölf Jahre später hatten. David Zinman und das Tonhalle Orchester Zürich wurden gewürdigt, aber dann teilweise doch nicht als ganz



Aufnahme 4:

Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 8 in F-Dur Op. 93
 Kammerorchester Basel; Giovanni Antonini
 Sony 2012



Aufnahme 3:

Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 8 in F-Dur Op. 93
 Gewandhausorchester, Riccardo Chailly
 Decca 2009